

01. NÜRNBERGER *Wundkongress*

06.12.-08.12.2018 | MESSE NÜRNBERG www.wuko2018.de



© Alicesara Zilch / Fotolia

Dienstag, 15. Januar 2019

KONGRESSBERICHT

Gelungene Kongress-Premiere zeigt, wie groß der Bedarf und der Wunsch nach Vernetzung und Austausch beim Thema „Wunde“ ist.

Wundkongress in Nürnberg stellt Weichen, die Versorgung von Wundpatienten weiter zu verbessern

Nürnberg. Der große Zuspruch von 1400 Teilnehmern hat dem Ansinnen von Organisatoren und Kongresspräsident Prof. Dr. Bert Reichert (Nürnberg) Recht gegeben: Ein Forum zu initiieren über regionale und nationale Grenzen hinweg, welches allen, die Patienten mit Wunden behandeln und versorgen, die Gelegenheit bietet zu einem umfassenden Blick auf aktuelle Standards und neue Entwicklungen sowie zu einer intensiven Diskussion über Schwierigkeiten, Herausforderungen und Lösungsstrategien. Der 01. Nürnberger Wundkongress vom 6.-8.12.2018 stand unter dem Motto „Gemeinsam unterwegs“, welches drei Tage lang die Atmosphäre im Kongresszentrum Mitte der Nürnberger Messe spürbar prägte.

Vernetzen Sie sich!

Sollte man die wichtigste Empfehlung vieler der gehörten Experten, Referenten und Workshop-Leiter in einen Satz fassen, wäre dies das Plädoyer: Vernetzen Sie sich! Wohl kaum eine andere medizinische Problematik ist so sehr auf die Verzahnung der Disziplinen und Professionen angewiesen. Jeder Patient mit einer chronischen Wunde ruft im Durchschnitt 5,8 mitbehandelnde ärztliche Disziplinen auf den Plan, dazu 4,1 nicht-ärztliche Versorger, wie der Präsident des deutschen Wundrates e.V., Prof. Dr. Matthias Augustin, erläuterte.

Vielfach wurde in dem dreitägigen Programm andererseits deutlich, wie wenig zielführend die Behandlung chronischer Wunden verlaufen kann, wo es an einem strukturierten Miteinander, der notwendigen Qualifizierung und geteilten Standards mangelt. Die Notwendigkeit von Veränderungen – letztlich zugunsten der ca. 1 Million betroffenen Patienten jedes Jahr in Deutschland – steht außer Frage. In fachgebiets- und berufsübergreifenden Kooperationen steckt erhebliches Potenzial. Man kann es auch bei einem Wundkongress gar nicht oft genug betonen.

Mögliche Wege und Lösungen wurden im Rahmen des Kongresses vorgestellt, etwa das dem Vorbild von Tumorboards folgende Wundboard am Interdisziplinären Wundzentrum Nürnberg, das einen wichtigen Beitrag etwa zur Amputationsvermeidung zu leisten vermag, wie Dr. Christian Rapke darstellte. Dass

01. Nürnberger Wundkongress

Gemeinsam unterwegs:
Wundforschung & Wundbehandlung

Wissenschaftliche Leitung

Univ.-Prof. Dr. med. Bert Reichert
(Nürnberg)
Prof. Dr. med. Erwin Schultz
(Nürnberg)

Tagungsort

Nürnberg Messe GmbH
Convention Center Mitte (NCC)
Messezentrum • 90471 Nürnberg

Termin

06.–08. Dezember 2018

erwartete Teilnehmer

1.500

Schwerpunkte

- Aktuelles aus der Forschung
- Innovative Wundtherapie
- Interdisziplinäre Versorgungsmöglichkeiten
- Strukturierte Fortbildung

Veranstalter

Conventus Congressmanagement
& Marketing GmbH
Jana Görts / Marlen Schiller
Carl-Pulfrich-Straße 1
07745 Jena

T +49 3641 31 16-345/-358

F +49 3641 31 16-243

M wuko@conventus.de

Pressekontakt

Conventus Congressmanagement
& Marketing GmbH
Anja Blankenburg

T +49 3641 31 16-283

F +49 3641 31 16-243

M anja.blankenburg@conventus.de

01. NÜRNBERGER *Wundkongress*

06.12.-08.12.2018 | MESSE NÜRNBERG www.wuko2018.de



© Alisara Zilch / Fotolia

auch in einem Haus der Grundversorgung interdisziplinäre Versorgung möglich ist, dass sich der hohe zeitliche und organisatorische Aufwand gemeinsamer Visiten und Fallbesprechungen lohnt und messbar in der Lebensqualität der Patienten niederschlägt, illustrierte das Beispiel des Krankenhauses Grimma, erläutert von Dr. Stefan Vehlow. Wie Vernetzung außerklinischer Institutionen funktioniert, wer konkret welche Aufgaben übernimmt, das schilderten Dr. Heiner Schmitz, niedergelassener Chirurg in Jena, und die Wundschwester Carina Hansmann am Beispiel „Wundnetz Thüringen“.

Was wir haben, was wir brauchen

Die Schwierigkeiten und Defizite in der aktuellen Versorgungssituation wurden beim 01. Nürnberger Wundkongress natürlich thematisiert. Stichwort „verschleppte Versorgung“: Vier Jahre vergingen bei Patienten mit Ulcus cruris durchschnittlich vom Symptom bis zur Diagnose, so Matthias Augustin. Stichwort Wundaufgaben: Weil für Medizinprodukte nicht, wie für Arzneimittel, strenge Regularien gelten, weil neue Produkte nicht zuerst den Nachweis erbringen müssen, dass sie gut oder gar besser als das bisher Verfügbare sind, sind sie leicht auf den Markt zu bringen und schwer zu überblicken. 7500 verschiedene Wundaufgaben sind aktuell verfügbar, so der Gefäßchirurg Prof. Dr. Andreas Maier-Hasselmann (München), über deren Wirksamkeit es gesichertes Wissen, Evidenz, nicht gebe. „Was wir aber haben, das sind Leitlinien“, so Maier-Hasselmann: die Grunderkrankung erkennen und behandeln, feuchte Wundaufgaben oder Kompressionstherapie bei Ulcera nannte er als Beispiele. „Das wissen wir, aber dieses Wissen wird nicht überall umgesetzt. Das ist eigentlich unser zentrales Problem.“

Der Ruf nach einer flächendeckend leitliniengerechten Versorgung ging einher mit der Forderung nach einer Verbesserung der Ausbildung erstbehandelnder Ärzte und Pflegefachkräfte oder einer Reform der Finanzierung ambulanter Wundversorgung.

Blickwechsel: Nicht ob, sondern wie der Patient überlebt

Zu den Highlights im wissenschaftlichen Programm gehörten moderne Konzepte der Versorgung traumatischer Wunden. Der Plastische Chirurg Prof. Dr. Peter M. Vogt (Hannover) hob auch hier die Notwendigkeit interdisziplinärer konzeptioneller Strategien hervor. Fallbasiert führte er vor, wie funktionelle und zugleich ästhetische Optimierung in der modernen rekonstruktiven Chirurgie durch die Zusammenarbeit der Fachgebiete ermöglicht wird und wie mitunter auch mit „einfachen Mitteln“ und unter Nutzung der Selbstheilung gute Ergebnisse erzielt werden können.

Mit postoperativen Wundheilstörungen befasste sich Dr. Heinrich Rotering (Münster). Er legte dar, wie diese durch den Einsatz eines neuen

01. Nürnberger Wundkongress

Gemeinsam unterwegs:
Wundforschung & Wundbehandlung

Wissenschaftliche Leitung

Univ.-Prof. Dr. med. Bert Reichert
(Nürnberg)
Prof. Dr. med. Erwin Schultz
(Nürnberg)

Tagungsort

Nürnberg Messe GmbH
Convention Center Mitte (NCC)
Messezentrum • 90471 Nürnberg

Termin

06.–08. Dezember 2018

erwartete Teilnehmer

1.500

Schwerpunkte

- Aktuelles aus der Forschung
- Innovative Wundtherapie
- Interdisziplinäre Versorgungsmöglichkeiten
- Strukturierte Fortbildung

Veranstalter

Conventus Congressmanagement
& Marketing GmbH
Jana Görls / Marlen Schiller
Carl-Pulfrich-Straße 1
07745 Jena

T +49 3641 31 16-345/-358

F +49 3641 31 16-243

M wuko@conventus.de

Pressekontakt

Conventus Congressmanagement
& Marketing GmbH
Anja Blankenburg

T +49 3641 31 16-283

F +49 3641 31 16-243

M anja.blankenburg@conventus.de

01. NÜRNBERGER *Wundkongress*

06.12.-08.12.2018 | MESSE NÜRNBERG www.wuko2018.de



© Alisara Zilch / Fotolia

Behandlungskonzeptes, das kaltes atmosphärisches Plasma mit Aktivkohle-Unterdruckverbänden kombiniert, schonend und effektiv behandelt werden können. Einen Überblick über moderne Wege in der Verbrennungsmedizin bot der Plastische Chirurg Prof. Dr. Paul Fuchs (Köln), der anhand einer Studie zu Verbrennungen im Gesicht darlegte, wie durch Kombination eines enzymatischen Debridements (NexoBrid) und der Wundabdeckung mit synthetischem Hautersatz (Suprathel), unter die Plasma aus zentrifugiertem Eigenblut gesprüht wurde, bei „eigentlich OP-pflichtigen Wunden“ auch ohne Transplantationen ein sehr gutes Outcome erzielt werden konnte. Auch ging er auf Medical Needling als Trend in der Narbentherapie ein. Mit einem von Nadeln besetzten Roller werden dabei winzige Stichkanäle in die Haut gesetzt. Dies erzeugt Mikrowunden in der Lederhaut und regt die Fibroblasten zur Kollagenproduktion an. Das Verfahren mache Narben elastischer, was für die Patienten weniger Missempfindungen bedeute. Insgesamt ginge der Trend zu weniger Chirurgie, resümierte Fuchs und nannte einen Blickwechsel des Fachgebietes: Entscheidend ist nicht ob, sondern wie der Patient überlebt.

Üben und probieren erwünscht

Neben weiteren spannenden wissenschaftlichen Beiträgen, Fallbeispielen und Diskussionen – etwa zum modernen Management der Akne inversa oder „Klassikern“ wie der Wunde des Diabetikers oder Dekubitalgeschwüren – gab es etliche erhellende Veranstaltungen kooperierender Fachgesellschaften und Verbände, darunter auch zum „heißen“ Thema Finanzierung in der Wundversorgung. Eine Vielzahl an Seminaren und Workshops vermittelte praktisches Know-how und bot Gelegenheiten, selbst „Hand anzulegen“. Die Tricks und Kniffe des perfekten Kompressionsverbandes etwa ließen sich beim „Wickeln“ am Sitznachbarn perfektionieren. Ein Workshop zu Schmerz- und Stressmanagement mit Lachen zeugte auf der Piazza im Kongresszentrums mindestens unmittelbar von der Wirksamkeit der Methode. Die genaue Beschreibung einer Wunde als fast detektivische Kunst auf dem Weg zur Diagnose „hinter“ dem Symptom Wunde wurde anhand von Fotos ausführlich geübt, die Blutflussgeschwindigkeit in den Arterien mittels Schall gemessen, Chancen und Risiken der Ernährung im Zusammenhang mit Wunden und Wundheilung identifiziert, Techniken und spezielle Gerätschaften wie beispielsweise verschiedene Wunddebridements erprobt und vieles mehr.

Rundum gelungener Auftakt

Eine fachbezogene, gut besuchte Industrieausstellung begleitete den 01. Nürnberger Wundkongress. Aus der erfolgreichen Premiere soll sich nach Wunsch der

01. Nürnberger Wundkongress

Gemeinsam unterwegs:
Wundforschung & Wundbehandlung

Wissenschaftliche Leitung

Univ.-Prof. Dr. med. Bert Reichert
(Nürnberg)
Prof. Dr. med. Erwin Schultz
(Nürnberg)

Tagungsort

Nürnberg Messe GmbH
Convention Center Mitte (NCC)
Messezentrum • 90471 Nürnberg

Termin

06.–08. Dezember 2018

erwartete Teilnehmer

1.500

Schwerpunkte

- Aktuelles aus der Forschung
- Innovative Wundtherapie
- Interdisziplinäre Versorgungsmöglichkeiten
- Strukturierte Fortbildung

Veranstalter

Conventus Congressmanagement
& Marketing GmbH
Jana Görts / Marlen Schiller
Carl-Pulfrich-Straße 1
07745 Jena

T +49 3641 31 16-345/-358

F +49 3641 31 16-243

M wuko@conventus.de

Pressekontakt

Conventus Congressmanagement
& Marketing GmbH
Anja Blankenburg

T +49 3641 31 16-283

F +49 3641 31 16-243

M anja.blankenburg@conventus.de

01. NÜRNBERGER *Wundkongress*

06.12.-08.12.2018 | MESSE NÜRNBERG www.wuko2018.de



© Alisara Zilch / Fotolia

Organisatoren eine langlebige, fruchtbare Tradition entwickeln. Für den diesjährigen Kongresspräsidenten Bert Reichert war es ein rundum gelungener Auftakt: „Die Vorbereitungszeit war für mich ein großes Abenteuer. Dass wir so viele Kolleginnen und Kollegen motivieren konnten, nach Nürnberg zu kommen, ist eine persönliche Freude.“ Für den 02. Nürnberger Wundkongress lohnt es also, sich den 5.-7.12.2019 vorzumerken.

Text: Anja Blankenburg

Zur Veröffentlichung freigegeben.

01. Nürnberger Wundkongress

Gemeinsam unterwegs:
Wundforschung & Wundbehandlung

Wissenschaftliche Leitung

Univ.-Prof. Dr. med. Bert Reichert
(Nürnberg)
Prof. Dr. med. Erwin Schultz
(Nürnberg)

Tagungsort

Nürnberg Messe GmbH
Convention Center Mitte (NCC)
Messezentrum • 90471 Nürnberg

Termin

06.–08. Dezember 2018

erwartete Teilnehmer

1.500

Schwerpunkte

- Aktuelles aus der Forschung
- Innovative Wundtherapie
- Interdisziplinäre Versorgungsmöglichkeiten
- Strukturierte Fortbildung

Veranstalter

Conventus Congressmanagement
& Marketing GmbH
Jana Görls / Marlen Schiller
Carl-Pulfrich-Straße 1
07745 Jena

T +49 3641 31 16-345/-358

F +49 3641 31 16-243

M wuko@conventus.de

Pressekontakt

Conventus Congressmanagement
& Marketing GmbH
Anja Blankenburg

T +49 3641 31 16-283

F +49 3641 31 16-243

M anja.blankenburg@conventus.de